

„Vielfalt fördern – neue Zielgruppen gewinnen“

Methoden und Tipps zur Mitgliedergewinnung am Beispiel der
Zielgruppe Frauen



#team112

#freundschaft

#feuerwehrfamilie

Freiwillige Feuerwehr
112% Team. 0% Langeweile.

www.team112.bayern

» Viele
Gesichter.

Eine Heimat. «



Es begrüßt Sie sehr herzlich

Andrea Schießl

Projekt- und Netzwerkkoordinatorin
Freiwilligenmanagement im
Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.



Dr. Marina Wieluch

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Social
Media & PR im Landesfeuerwehrverband
Bayern e.V.



Herausforderungen und Vielfaltsförderung

TRADITIONSVEREINE FREIWILLIGE FEUERWEHREN

Freiwilligen Feuerwehren als Traditionsvereine

Hintergründe



*"Gott zur Ehr',
dem Nächsten
zur Wehr!"*

1849: Gründung der ersten Feuerwehr in Bayern (Augsburg), bis 1865 existierten 54 Feuerwehren, 1870 bereits 570, und 1876 schon 2.920 (heute: 7.500 Freiwillige Feuerwehren)

Bürgerschaftliches Engagement: ursprünglich hervorgegangen aus den Turnvereinen, die sich zum Dienst an der Gesellschaft einbringen wollten

Freiwilligen Feuerwehren sind auch heute noch eine **wichtige Stütze der Gemeinschaft**

Gerade im ländlichen Raum oft **zentrale Funktion für das gesellschaftliche Leben**

Starker Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr

Nach wie vor **hohes Ansehen, hohe Vertrauenswürdigkeit** in der Bevölkerung

Herausforderungen von Freiwilligen Feuerwehren als Traditionsvereine



Vielfalt fördern als Ansatz für Freiwillige Feuerwehren als Traditionsvereine



Was bedeutet „Vielfalt“? Was sind „marginalisierte Gruppen“?

Vielfalt

Menschen unterscheiden oder ähneln sich anhand verschiedener Dimensionen:



Dimensionen nach der „Charta für Vielfalt“

Marginalisierte Gruppen

Gruppen von Menschen, die aufgrund von Faktoren, die meist außerhalb ihrer Kontrolle liegen, nicht die gleichen Chancen haben wie andere (z.B. sozial, politisch, wirtschaftlich). Das können sein:



Herausforderungen der Vereine/Organisationen

Wandel des Ehrenamts als „Familientradition“



5 Schritte zum Erfolg

WIE KANN VIelfALT IN VEREINEN/ ORGANISATIONEN ERREICHT WERDEN

Wie kann Vielfalt in Vereinen/Organisationen erreicht werden?

5 Schritte zum Erfolg

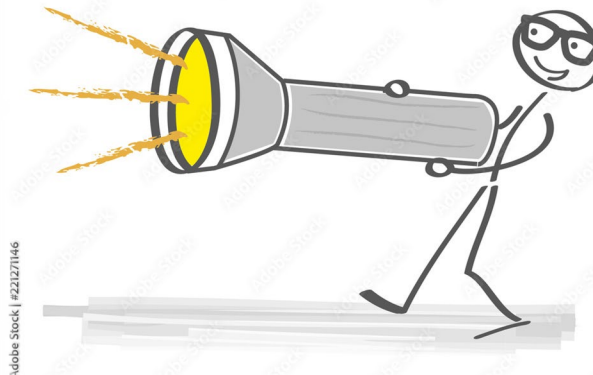
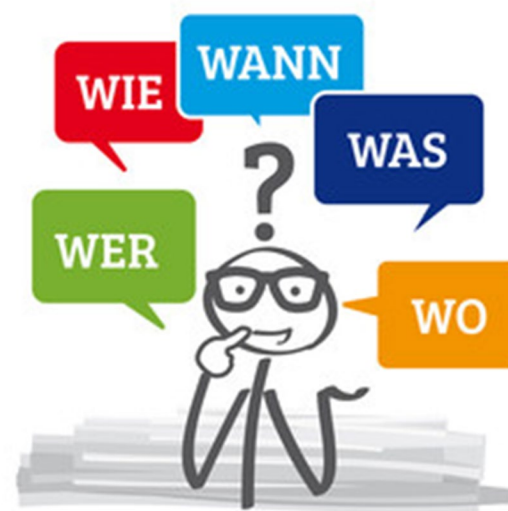
- 1 Kenne dich und deine Feuerwehr, deinen Verein, dein soz. Engagement!
- 2 Definiere dein Ziel!
- 3 Kenne deine Zielgruppe!
- 4 Entwickle eine Strategie!
- 5 Plane Maßnahmen auf Basis deiner Strategie!

Wie kann Vielfalt in Vereinen/Organisationen erreicht werden?

5 Schritte zum Erfolg

1

Kenne dich und deine
Feuerwehr, deinen
Verein, dein soz.
Engagement!



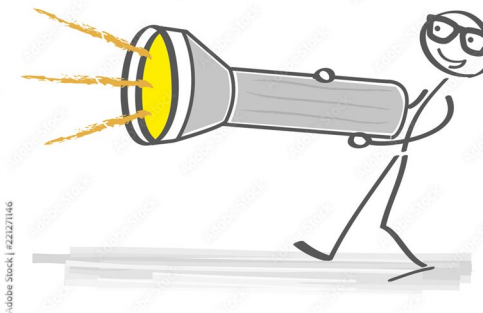
Kenne dich und deine Feuerwehr, deinen Verein, dein soziales Engagement

Folgende Fragestellungen können hilfreich sein:

- Warum engagierst du dich genau in diesem Verein?
- Was treibt dich an?
- Wer unterstützt dich, hat dich bisher auf deinem Weg unterstützt?
- Wie lange machst du das schon?
- Welche Funktionen, Fortbildungen hast du in dieser Zeit inne gehabt?
- Hat dieses Engagement einen Mehrwert für dich persönlich und dein persönliches Umfeld?
- In welchen Bedingungen bin ich bereit mich für weitere Vielfalt zu öffnen?
- Wo sind meine Grenzen?
- Wie gut kennst du deine Mitglieder, Vereinskollegen, Vereinspartner?



Ist für deinen Verein, für dein soziales Engagement ein **Leitbild** vorhanden und allen Mitgliedern bekannt? Wo gibt es Ansatzpunkte Strukturen auf die Aktualität und Zeitgemäßheit zu hinterfragen?



Durchleuchte deinen Ort, nach Einwohnerzahlen und Altersstruktur, Migrationshintergründe, ansässige Firmen und Betriebe als Arbeitgeber, Einrichtungen usw.

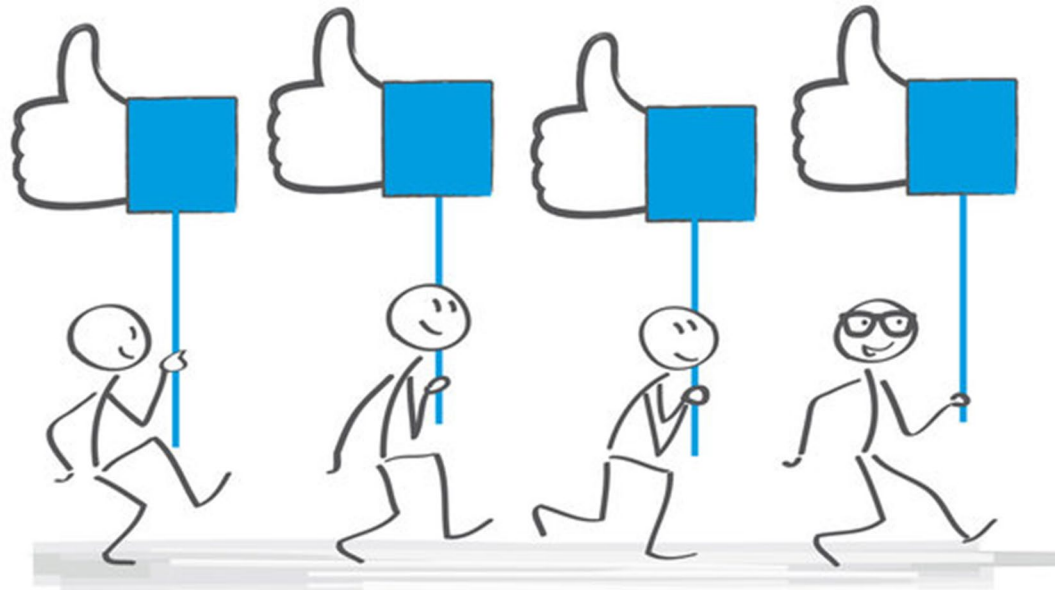
Durchleuchte deinen Verein, dein soziales Engagement nach vorhandenen Strukturen, Rahmenbedingungen, Kommunikationswegen in und zwischen den verschiedenen Ebenen / Abteilungen, Teilhabemöglichkeiten der Mitglieder und der Frage: Was ist noch zeitgemäß? Wo können wir uns noch weiter öffnen?

Die Steckbriefvorlage kann als Unterstützung im gegenseitigen Interview hilfreich sein.

Eine Erörterung der Rahmenbedingungen im Team (max. 8 TN) kann erstaunliche Aspekte über den Verein und den Ort hervorbringen.

Was kann mein Verein/meine Organisation bieten: Bedürfnisse eines Menschen

Grundbedürfnisse:
Physiologische
Bedürfnisse



Sicherheitsbedürfnisse

Soziale Bedürfnisse

Ich-Bedürfnis:
Wertschätzung

Ich-Bedürfnis:
Selbstverwirklichung

Wie kann Vielfalt in Vereinen/Organisationen erreicht werden?

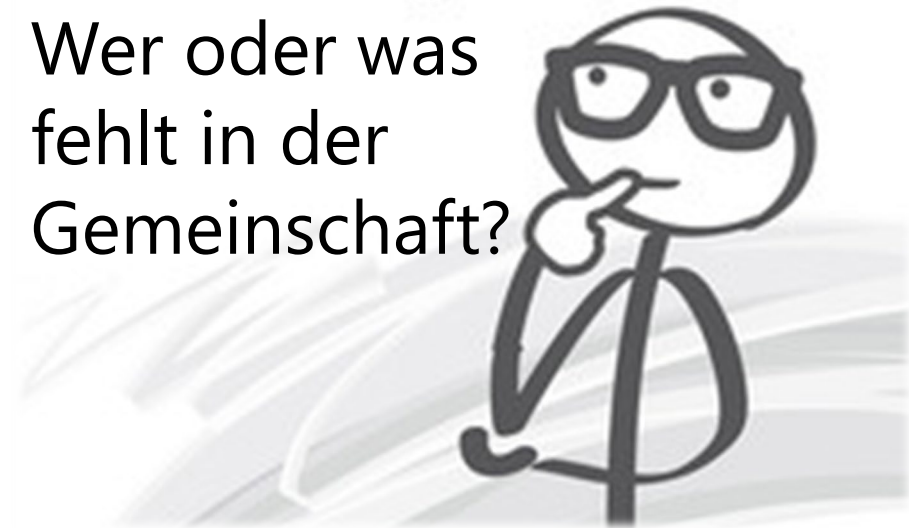
5 Schritte zum Erfolg

2

Definiere dein Ziel!



Wer oder was fehlt in der Gemeinschaft?



Für langfristige und/oder kurzfristige Tätigkeiten

Wie kann Vielfalt in Vereinen/Organisationen erreicht werden?

5 Schritte zum Erfolg

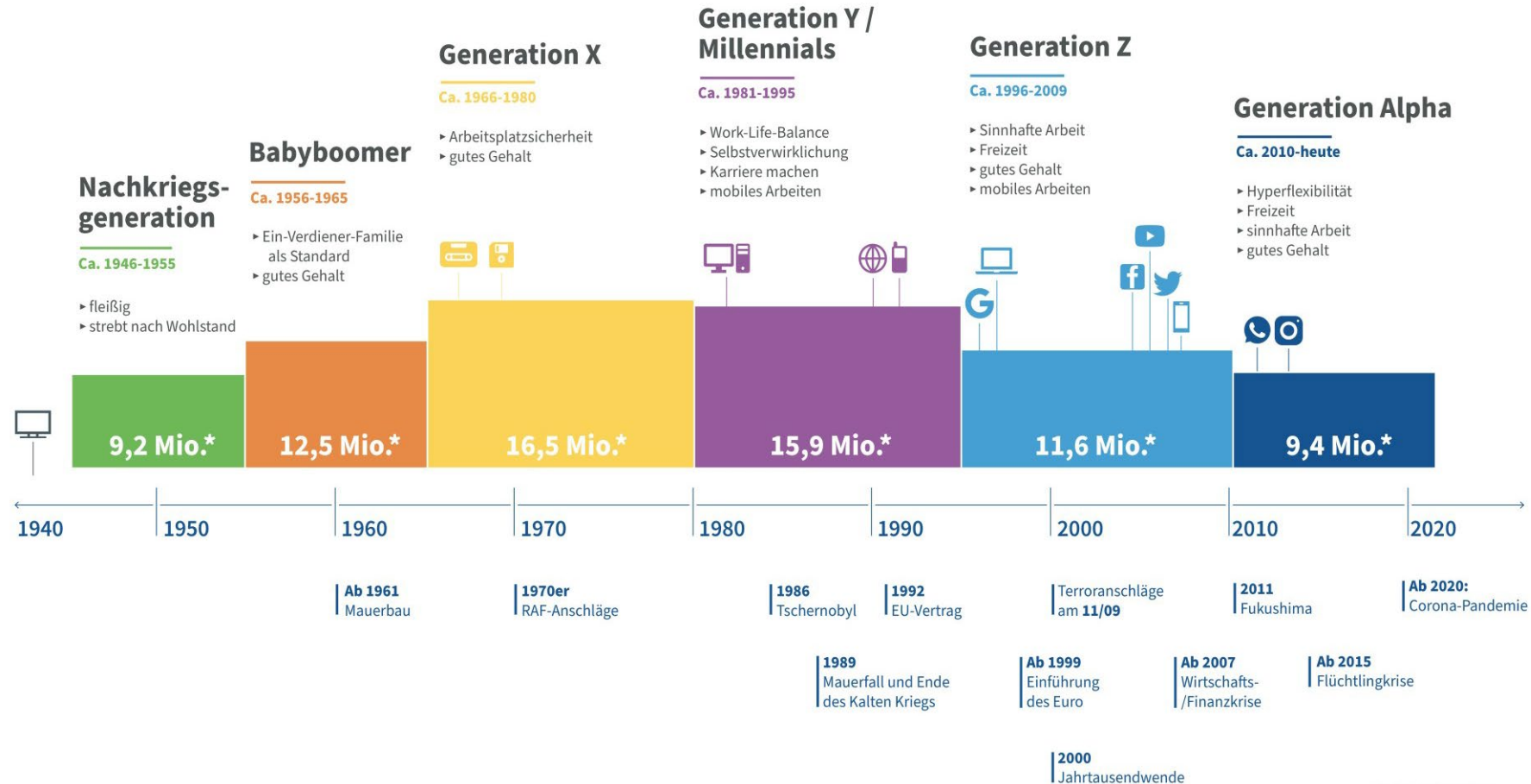
3

Kenne deine Zielgruppe!



Kenne deine Zielgruppe! – Die Generationen und ihre Werte

Merkmale und Unterschiede sowie Ihrer Rolle/Erwartungen der Generationen seit 1946



* Anzahl Menschen gerundet, Quelle: Statistisches Bundesamt Stand: Ende 2021

Quelle: IHK München

Kenne deine Zielgruppe: Die Persona-Methode

- Personas sind konkrete, hypothetische Personen
- Personas helfen, konkrete Erwartungen, Ziele, Bedürfnisse zu erkennen
- Je intensiver und klarer die Kenntnisse über die Zielgruppe sowie die Personas sind, desto erfolgversprechender die Maßnahmen, um die Menschen dieser Zielgruppe zu erreichen.

Checkliste Persona

Demographische Angaben

Foto der Persona

Angaben zur Ausbildung, Berufstätigkeit, Fachwissen, Hobbys

Ziele und Motivation und Emotionen

Erwartungen und Anforderungen an Engagement und Ehrenamt

Typische Verhaltensmuster und Vorgehensweisen

Kenne deine Zielgruppe: Beispielhafte Wunschmitglieder der FF



Franziska

30, verheiratet, 1 Kind (10 J.)

- Neu in Musterdorf
- Grundschullehrerin
- Hobby: Bergsport / Klettern

- Ist neugierig, wortgewandt, kann Menschen begeistern
- Erwartet mitgenommen und akzeptiert zu werden



Natalia

45, Kinder
jugendlich/erwachsen
evtl. ausgezogen

- Gärtnermeisterin
- Lebt schon länger im Ort
- Aufgeschlossen, offen, engagiert

- Handwerklich und technisch begabt
- Sucht eine neue Aufgabe und sinnvolle Freizeitgestaltung

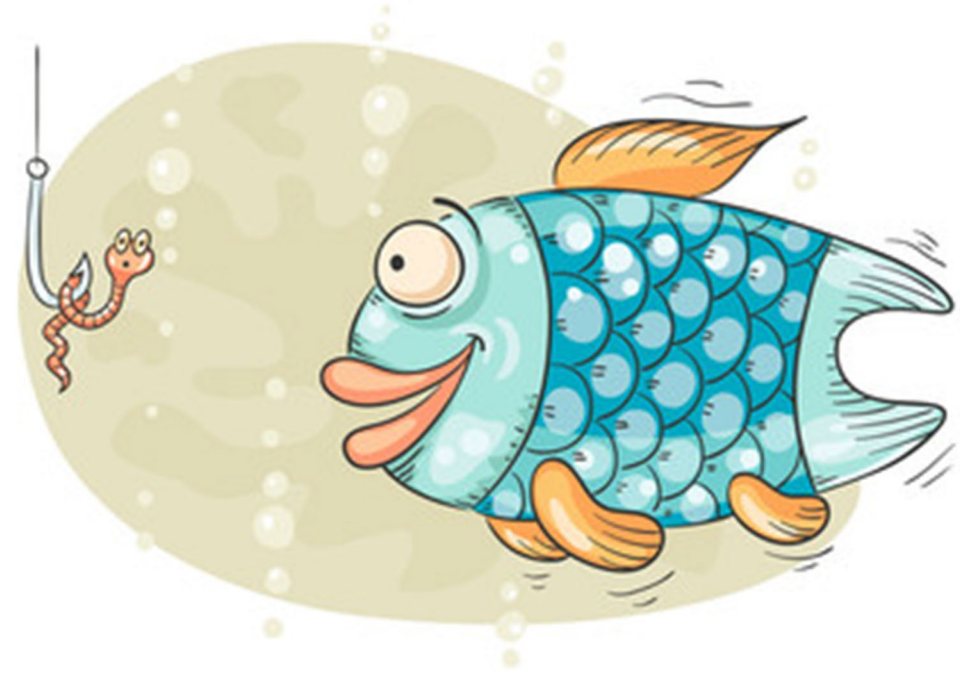
Wie kann Vielfalt in Vereinen/Organisationen erreicht werden?

5 Schritte zum Erfolg

4

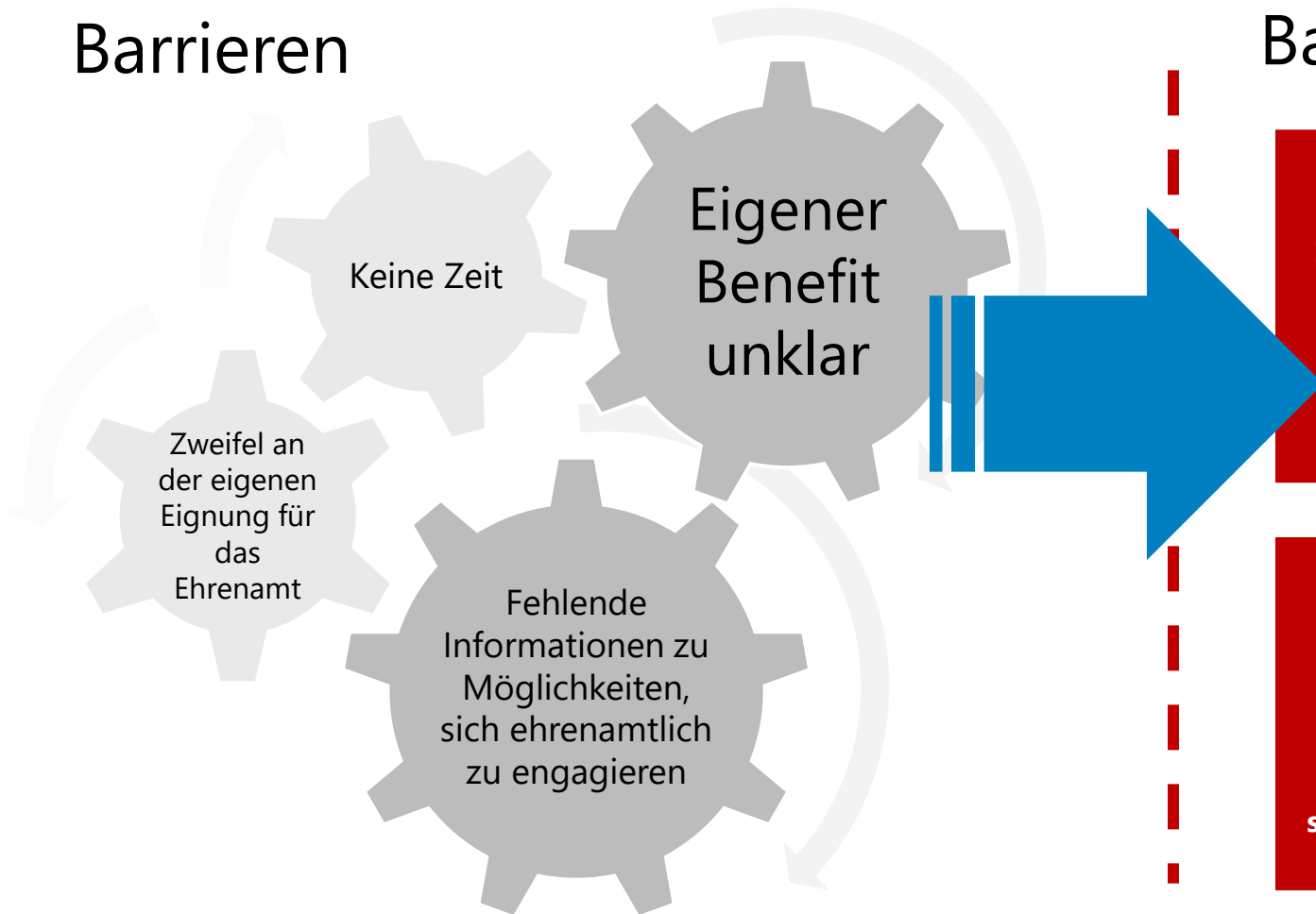
Entwickle eine Strategie!

Wie mache ich dem Fisch den Wurm schmackhaft?



Entwickle eine Strategie: Barrieren und Benefits

Barrieren



Barrieren begegnen: Benefits

**Selbstwirksamkeits-
erwartung stärken**

Jeder bringt Stärken mit

**Selbstwirksamkeit
und Resilienz**

Fähigkeit sich selbst helfen zu können v.a. in Notsituationen

**Persönliches
Wachstum**

„Man wächst mit seinen
Aufgaben“

Menschen aus dem Ehrenamt
sind die besten Führungskräfte
und umgekehrt

Zugehörigkeit

Soziale Kontakte
Angenommen werden ohne
wenn und aber

Neue Zielgruppen erreichen: Beispielhafte strategische Überlegungen aus dem Marketing

Das AIDA-Modell



- Sichtbar sein!
- Wo werde ich sichtbar?
 - Medienwahl
- Optische Gestaltung?

- Inhalte / Botschaft?
- Was könnte meine Zielgruppe interessant finden?

- Hierzu: zunehmend persönlicher Kontakt nötig
 - Gesprächsleitfaden entwickeln
 - Gegenargumente entkräften können
 - Gute persönliche Gründe liefern, die die Bedürfnisse der Zielgruppe ansprechen

Wie kann Vielfalt in Vereinen/Organisationen erreicht werden?

5 Schritte zum Erfolg

5

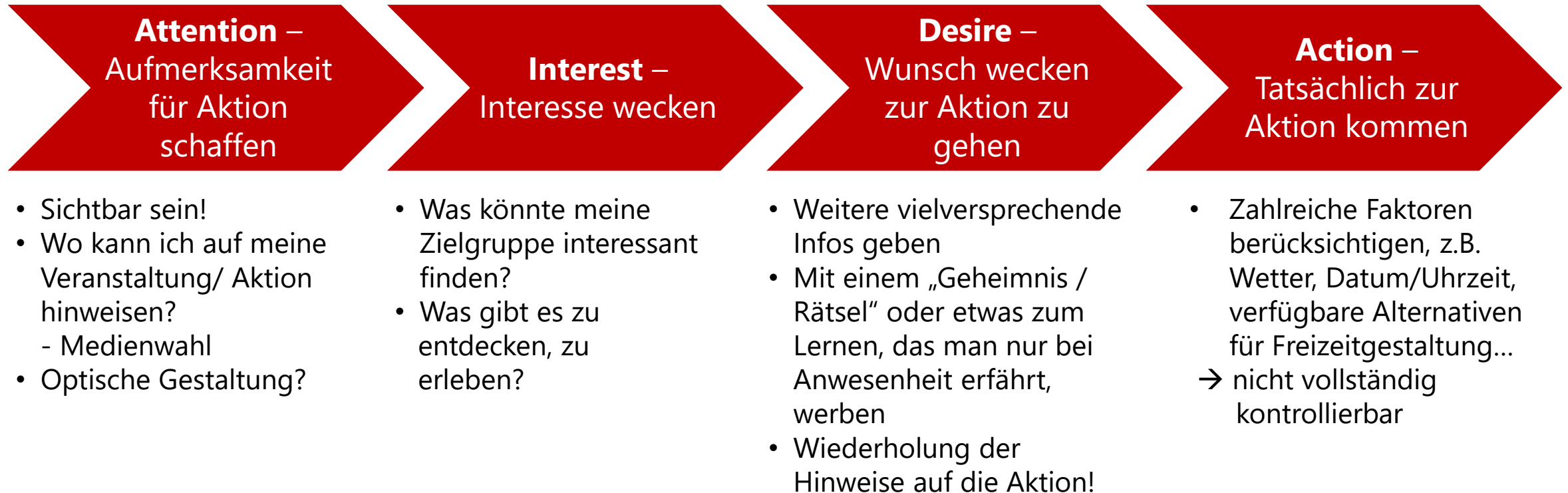
Plane Maßnahmen
auf Basis deiner
Strategie!

Folgende Punkte begleiten dich dabei:

- **Zielgruppenbewusstsein entwickeln**
- **Teilhabe möglichst vieler Vereinsmitglieder bei der Planung**
- **Erprobe neue Gruppenmethoden, um möglichst viel Kreativität erreichen zu können**

Von der Idee zur konkreten Maßnahme

Das AIDA-Modell – Bsp. Aktion / Veranstaltung



Von der Idee zur konkreten Maßnahme

Das AIDA-Modell – Bsp. Aktion / Veranstaltung



Folgende Punkte begleiten dich dabei:

- Wiedererkennbarkeit des Vereins und der Maßnahme
- Wiederholbarkeit der Maßnahme (im Hinblick auf Finanzierung, Aufwand, Belastung der Ehrenamtlichen)
- Wiederanpassung an verschiedene Zielgruppen
- Maßnahmenplan festlegen (nicht alle Ziele auf einmal anpacken)

Von der Idee zur konkreten Maßnahme: Praxis

Zielgruppen-
bewusstsein:
welche
Frauen
sollen
erreicht
werden?



Isabell

35, verheiratet, 1 Kind, Marketingmanagerin in Teilzeit

- Hobbys: Wandern, Rad fahren, Outdooraktivitäten
- Mag Heimwerken, insbesondere im neuen Eigenheim, das renoviert werden muss
- Ist technikaffin: neue Fitness-Gadgets und Smart-Home sind für sie keine Fremdwörter
- Suche nach Gleichgesinnten und sozialen Kontakten, „Helfersyndrom“,
- Will was Sinnvolles machen, Teamplayerin, Familie steht im Vordergrund
- Erwartet Kameradschaft, Technik, Abwechslung, „Blaulichtfaktor“

Von der Idee zur konkreten Maßnahme: Praxis

Art der Maßnahmen



**Wie können Frauen wie Isabell für das Ehrenamt
Freiwillige Feuerwehr begeistert werden?**

Wir erarbeiten Ideen für Maßnahmen,

- die die Freiwilligen Feuerwehren in eurem KFV/SFV umsetzen können, z.B. in der Feuerwehraktionswoche
- die der KFV/SFV im Rahmen eines Aktionstags umsetzen kann (z.B. Kreisfeuerwehrtag)
- die dem Prinzip „Erst Daten, dann Heiraten folgen“

„World Café“ Etikette

- ❖ Lenke den Fokus auf das, was wichtig ist
- ❖ Trage eigene Ansichten und Sichtweisen bei
- ❖ Sprich mit Herz und Verstand
- ❖ Hör genau hin, um wirklich verstehen zu können
- ❖ Verbinde Ideen miteinander
- ❖ Richte die Aufmerksamkeit auf neue Erkenntnisse und tiefergehende Fragen
- ❖ Spiele, kritzle und male – auf die Tischdecke schreiben ist ausdrücklich erwünscht
- ❖ Hab einfach Spaß!



„World Café“

Maßnahmenerarbeitung zur Steigerung des Frauenanteils in den Vereinen/Organisationen

Es gibt 4 Tische mit unterschiedlichen Fragestellungen:



Sichtbar werden

- Wie mache ich Frauen, wie Isabell auf die Feuerwehr aufmerksam? Wie müssen meine Informationen gestaltet sein (in Bezug auf Design, Look, Bildsprache etc.)?
- Welche Medien nutzt Isabell wohl am ehesten? Wie erfährt Isabell von der FF bzw. von meiner Aktion?
- An welchen Orten könnte ich Isabell antreffen, um sie auf die FF aufmerksam zu machen?

Interesse wecken

- Was könnte die FF anbieten, damit Isabell Interesse hat, an der Aktion teilzunehmen?
- Was kann Isabell bei der Veranstaltung erleben / entdecken, das ihren Interessen entspricht?
- Finde das Kernargument, warum Isabell zu dieser Veranstaltung / Aktion gehen sollte

Im Gespräch mit Isabell

- Wie könnte ein Gespräch mit Isabell auf der Veranstaltung initiiert werden? Durch wen?
- Was müsste Isabell über die FF wissen, damit sie Interesse für das Ehrenamt entwickelt?
- Wie kann die FF den erneuten Kontakt mit Isabell nach der Veranstaltung fördern?

In der FF

- Beschreibe eine FF, in die Isabell auf KEINEN Fall eintreten würde?
- Wie kann die FF Isabell den Eintritt möglichst einfach und angenehm machen?
- Welche Onboarding Maßnahmen würden Isabell helfen, sich schnell einzufinden?

„Erst daten –
dann heiraten“ 😊😊
- nicht umgekehrt -

Von der Idee zur konkreten Maßnahme: Praxis

Zielgruppen-
bewusstsein:
welche
Frauen
sollen
erreicht
werden?



Isabell

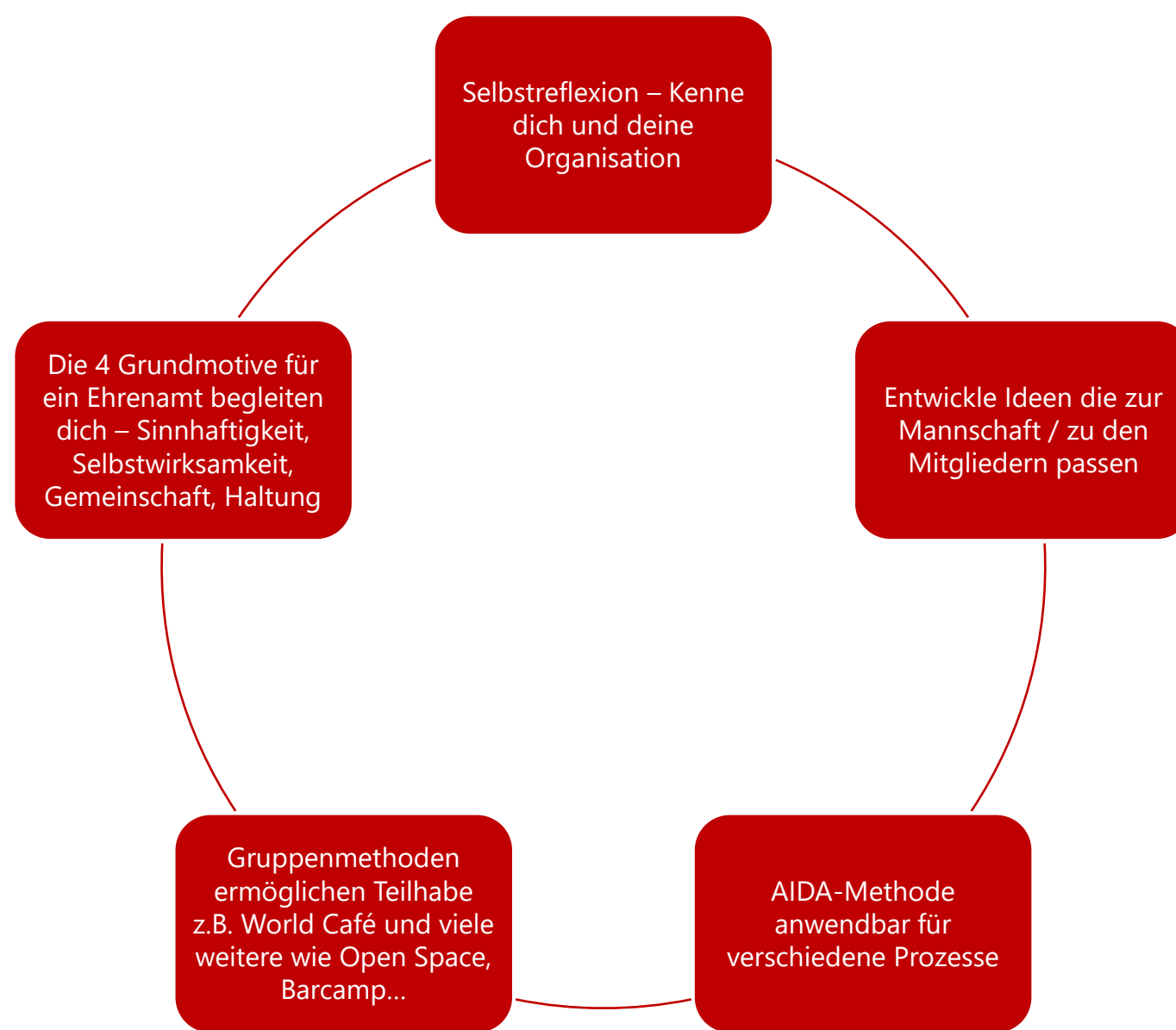
35, verheiratet, 1 Kind, Marketingmanagerin in Teilzeit

- Hobbys: Wandern, Rad fahren, Outdooraktivitäten
- Mag Heimwerken, insbesondere im neuen Eigenheim, das renoviert werden muss
- Ist technikaffin: neue Fitness-Gadgets und Smart-Home sind für sie keine Fremdwörter
- Suche nach Gleichgesinnten und sozialen Kontakten, „Helfersyndrom“,
- Will was Sinnvolles machen, Teamplayerin, Familie steht im Vordergrund
- Erwartet Kameradschaft, Technik, Abwechslung, „Blaulichtfaktor“

Vielfalt fördern – neue Zielgruppen gewinnen

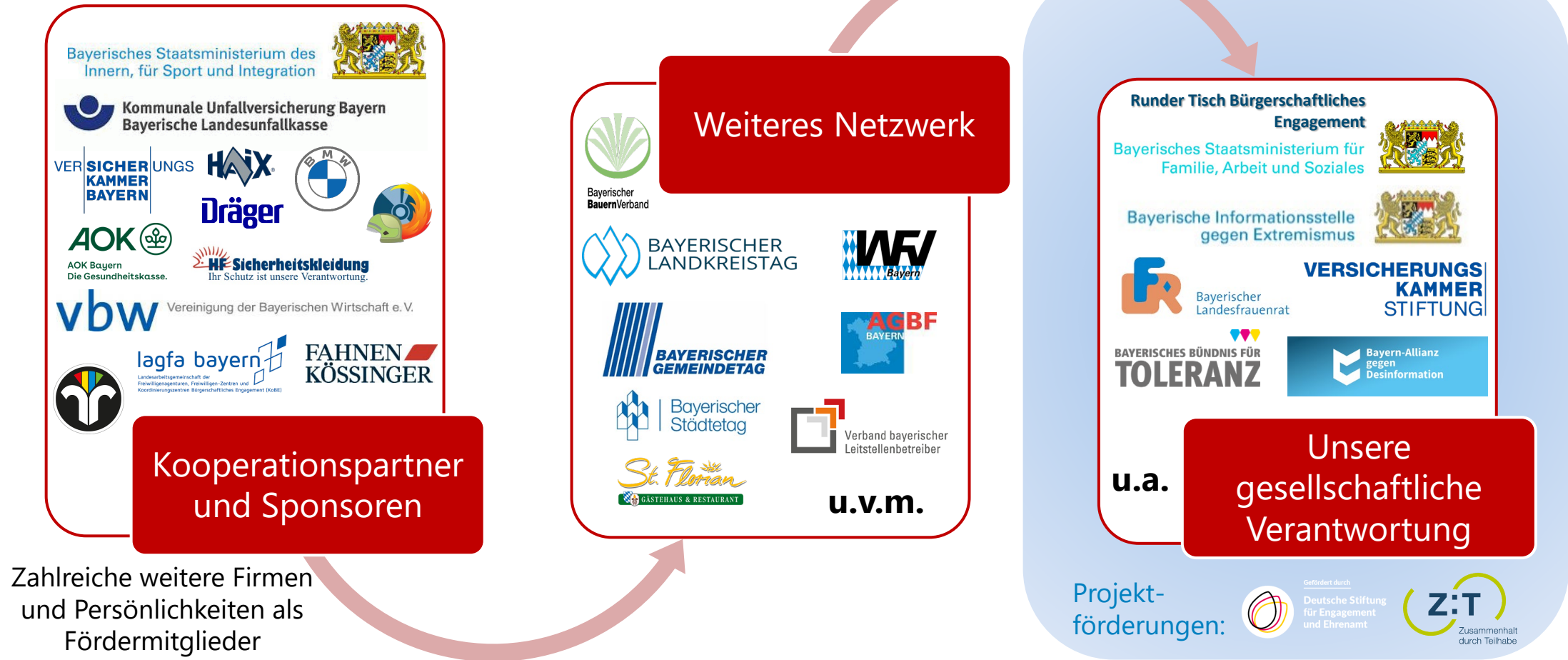
FAZIT

Fazit



Der Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. (LFV Bayern)

Netzwerk und Partner (Auszug)



Fragen & Anmerkungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



- Mit diesem Kärtchen können Sie Unterlagen zum Workshop downloaden